CCB Zytig

s Clique-Organ vom Central Club Basel

D Fasnacht 2004 – e Fasnacht für Götter, Jäger und alti Jungi

Editorial

Liebi CCBlerinne, liebi CCBler!

Es isch jetzt doch scho zwai Monet här sit dr Fasnacht. Fascht alles het klappt usser am Drummeli, aber do ka unseri Glygge dyysmoll wirglig nüt drfür. An dr Drummelipremiere isch dr Compiuter (dä vom Drummeli) langsam als wie unregelmässiger worde bis er vor unserem Uffdritt ganz ussgschtyge isch. Und so sin mir um dr Premiere-Uffdritt cho. Drfür isch das die beschti Wärbig für dr CCB gsi. S Drummeli isch das Johr anders aaschträngend gsi, mir hän jo nit musiziert. Drfür het me sich scho miesse guet konzentriere, s Rächte zur rächte Zyt z verliere. Mit em Drummeli isch s Fasnachtsfieber akutter worde. Drno Schlag uff Schlag: s Hotel Basel deggoriere, s Schtändeli im Goschdym im St. Jakobpark und im Terzianum, s Latärneyypfyffe am Latärnesunntig. Und scho isch Morgeschtraich und Fasnacht gsi. Es isch e heerligi Fasnacht gsi, mir hänn s gnosse in unsere usgfallene Goschdym. Au dr Petrus het s guet mit uns gmaint, kalt, aber kai ainzige Rägedropfe. Au a de baide Bummelsunntige isch dr Petrus unsere Frind gsi. Dr Stammverain het dysmoll sogar dörfe Basel verloh und sini Mission in Bärn z Änd füehre. E aimolig glungene Fasnachtsjohrgang isch s 2004 gsi. E Merci an alli!

...Eiri Redaggtere

Inhalt

Stammverein	Sytte 2
Jungi Garde	Sytte 10
Alti Garde	Sytte 13
Intärns	Sytte 17
Allergattig	Sytte 18
Die Letscht	Sytte 20

Geht an alle Mitglieder des Stammvereins, der Jungen Garde und der Alten Garde

58. Jahrgang Ausgabe 220 Mai 2004

Voll in d Hose

Irgendwie hets die Clique mit de Hose. Sygs, ass mer gar kaini griege, wenn scho, denn zur Helfti dursichtigi, neyschtens gar numme Ländeschirzli – oder denn sells grad ganz dry. In d Hose. Fir aimol derfe mir uns so gä, wie mer sin: e weeneli ungschiggt. Deent guet, do muess y mir kai Mieh gä. Dr Cheese erklärt, wies gmaint, und dr Tobi zaigt, was Sach isch. Begaischterig uff alle Sytte, au dr Proto-Deifel schynt sich keschtlig z amysiere. Aber au s Dotteli sy mien e baar leere, also wärde mer fir e baar Yebige unter dr kundige Regie vom Daniel Buser uffbotte. Aigetlig sets jo nit so schwiirig sy. Schyssibibbi! Die erschte zwai Stund geen ellai druff firs Yystoo und Uusrichte. Wo mir denn sogar no selle im Schritt und uff e Taggt losmarschiere und am richtige Ort wiider aahalte, bricht s erscht Mool Chaos uus. Denn wird dr Roger fir die erschti blaanti Panne, dr Gäg mit em Natel, teschtet. Aer het nit so lang wie anderi, sich an sone Situation z gweene. Dr Stolperi vom Kurt. Und und und. Nach vyl Schwaiss und Konzentration denn d Staigerig: s Ganzi im Vollwiggs! Ganz im Verdraue an d Diftler vo däm Outfit: gäll, iir händ e sadistischi Oodere? Und geege Pfyffer au e bitz ebbis? E Schulterbraiti wie dr US-Gouverneur Noldi (au fir die unter ains sächzig Lengi), dr Bruschtkorb bis aabe zue de Gney, d Schleegel sette ainewäg korräggt undeduure uff Drummelheechi brocht wärde, dr Mantel so lang, ass me e Kabelrolle bruuchti... und denn sett me no uusgseh wiene 1 a Drummelhund. Aber s kunnt alles z klabbe, resp. nit und dorum also doch. Schliesslig steen mer uff dr Drummeli-Biini fir e Proob. D Technigger sin vo unserer Nummere so begaischteret, ass sy e baar Gnepf duurenander bringe und au e baar Sache abverheye leen. An dr Stellproob stygt denn sogar dr Beamer uus. No problem, am Samschtig klabbts denn schynts. Vorpremiere: unsere deyflische Uffdritt, s lauft alles nach Blaan, zwai Zueschauer lache sogar. Abgang. ABER DENN! D PREMIERE! Dr ganzi Stammverain, uffgmotzt mit eme Dail vo dr Junge Garde, zidderet em Uffdritt entgeege. Hany alles richtig montiert? Hebt s Gosdym bis uff d Biini? Luegt d Drummle richtig duure? Was muess y zerscht suddere loo? Barat hinter em Vorhang. Uää, s Schlyychli im Muul isch vollgaiferet. Ha scho dr Grampf in de Bagge vom druff bysse. Jo nonig am Käbeli vom Drummelschleegel zie! No e baar Sekunde bis zem Yymarsch... Haaaalt, dr CCB sofort wiider aabe, mer hänn Probleem mit dr Technigg! Was? Wie??!! Und denne steen mir arme Sieche fascht e Stund vor dr Diire und leen ai Clique nach dr andere an uns verby laufe. Ains isch sicher: jede und jedi hett ächt und unglooge Mitlaid mit ys. Das duet guet. Schliesslig kunnt s ändgiltigi Uus fir uns. S isch nyt mee z rette. Wien e Sydian wietet dr Hanspeter im Allerhailigtum vo de Techniker. Aer syg dr Obmaa vom CCB, und s ganzi syg e Sauerei. Ass är derby in syne schlabbrige Unterhose mit duurehängendem Fuudi villicht nit so representativ wirggt, steert ihn nit. Dr CCB isch fir so Outfit jo bekannt. Aber die Präss, wo mir denn gha hänn! Im Radio, in de Zyttige, Mund zue Mund, tout Bâle het vo unserem Päch gwisst. Entsprächend erwartigsvoll hetts denn am Sunndig im Saal knischteret. Dr Guido het sich fir dr grossi Momänt äxtra goldigi Unterheesli aafertige loo (die het är sich sowiso nit kenne verglemme bis zer Fasnacht). Und denn isch ändlig alles eso in d Hose, wie s hätt selle sy. Die Erlyychterig kennt jede, wo scho mol verstopft gsi isch. Mit Pauke und Drumbeete, mit Blitz und Donner, mit Grääbel im Gsicht vom Larveschlyychli und vom Kaabelhalter im Gnigg, mit oder ohni Käbeli an de Drummelschleegel, ändlig hänn mir derfe zaige, was mer nit kenne. S Publikum isch danggbar gsi und mir au. Dr –minu isch sogar e zwaiti Vorstellig go luege, will är s nit het welle verbasse. D BaZ het uns ellai e aigene Artiggel gwidmet, s Radio het beduurt, ass sy uns nit hänn kenne iiber dr Sänder bringe. An dr Aggdivebar hets denn e ganz e Gmergiggi uff dr Punggt brocht: "Je, dir Arme! Eych isch aber gar nyt glunge. Do isch aber scho dr Deyfel drinne gsteggt!"

Vaucee

Impressum

Redaktion
Ursi Nüesch
Bierastrasse 31
4103 Bottmingen
Tel. P: 061 361 02 50
ursi.nueesch@bluewin.ch

Layout / Satz
Pascal Müller
Tel. G: 061 205 92 42
ADOBE Indesign (Mac OS X)
alle Grafik- und Text-Formate

Auflage
500 Exemplare

Druck
Druckerei Dietrich AG
Pfarrgasse 11
4019 Basel

Papier
100% chlorfrei gebleichtes
Papier ohne optische Aufheller

Adressberechtigungen
David Taschner (Sekretär)
Delsbergerallee 71
4053 Basel
Tel. P: 061 332 02 51
david.taschner@swissonline.ch

Beiträge
Vaucee
German Hischier
Joel Hischier
Kurt Spörri
F. Harrisberger, F. Aeppli,
M. Hägeli, S. Baumann
Zahngaischt
Felix Meier
Rita Wenk
Ursi Nüesch

Redaktionsschluss
CCB Zytig Nr. 221
31. Juli 2004

Thomi
GARTENBAU · BASEL
Kleinhüningerstrasse 198
Telefon 631 36 50 Telefax 631 36 59
Beratung – Neugestaltung – Unterhalt
Pflege Ihres Gartens
CCB-Mitglied

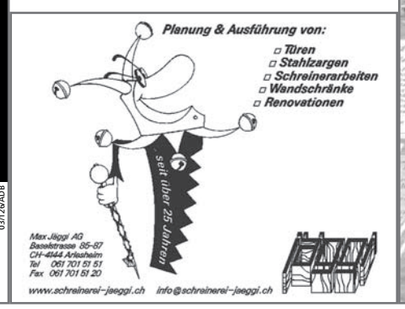
Und wenn's ernoole neetig wär...
Neth AG
Sanitär
Auf dem Wolf 21 Basel Tel. 313 10 10

Fasnacht 2004
Sujet: Seggs fir säggs!

Dr Stammverein het das Johr d Uffgoob gfasst, d Bevölggerig z vermehre, dass im Johr 2023 wider e säggste Nazionalrootssitz für Basel drin liggt.
E kalte Morgeschtraich bi minus säggs Grad, es isch nonig noch Sex gsi. Aber wunderschön. Au das Johr sin mir scho wider nit wägg ko vom Rümeliplatz, die halbe Alte hän mir im Schtoh gschpiilt, macht nit, für mi isch das au so die herrligschti Morgeschtraichstimmig. Und so hän mer s gnosse mit de Junge und de Alte zämme. Schpöter hän mer die Alti Garde nomoll droffe. Dyysmoll hets prima klappt, es het e wunderbari Rundi gäh. Und e zwaiti, und e dritti, und e vierti… und denn isch es scho gäge den Elfe gange. Zwai vo de Stamm-Fraue hänn sich grad no knapp könne loosrisse, sunscht hätts ihne nümm glängt dehai s Goschdüm für dr Gortesch z wäggsle.
Am Mäntig Nommidaag sinn mir fleischfarbig und guet bolschteret yygschtande. Die sunscht Schlangge hänn das Johr au emoll unförmig usgseh. Und als Deggorazion hänn mir allerhand am Rugge, an de Ärm und am Buuch gha. Nämmlig die härzige Fäädere-Flüügeli, wo d Bändel bi de maischte nit die ganzi Fasnacht

ghebt hän. Drzue Pfyl und Booge, e Ridicül in Härzliform, drno no sone rote Härzliballon aabunde. E bitz vyyl Grümpel hänn mir an unserem Ranze gha, pardon Figürli mitdrait. Zum Bischpiil nochem Baizehalt het me sich ächt miesse konzentriere, ass alles drbyy gsi isch. A propo Assessoar: gwüsse het s nonig glänggt mit em offizielle Grümpel. E paar Männer hän unbedingt no e zuesätzligi blondi oder grieni oder sunscht farbigi Perügge unter dr Larve miesse aazieh. Oder anderi hän Sex aaregendi Zutate drbyy gha wie Chilischoote, Ingwerwurzle, Pfäfferkörner. Bsunders gärn hänn mir em Gliggeapothegger s Muul uffgmacht, wo e grausams aphrodisisch Gsöff mit ere Sprayfläsche in d Müüler gschprützt het. Schoggihärzli z verschängge hän de Schüüche e guete Vorwand gä

für e bitzli greftiger z flörte. Denn dörfe mir d Sexbible „Sex und seine praktische Anwendung“ nit vergässe, wo mer immer wider e Müschterli vom Cheese vorglääse griegt hän. Am maischte gfröit hän mir uns a däm unändlige Lovesong mit dr ewige Umdrayig, wo all Bott losgschäpperet isch, „love is in the air“ goht bi mir sogar no im Draum ab. Uff all Fäll hän mir e glunge Bild abgäh, optisch simmer garantiert uusegschtoche. Us de Augeschlitz vo mynere Larve use han ich immer wider Lyt gseh, wo glacht hän und uf uns zaigt hän. Dr Dambuurmajor als Storch mit sine drey Meter drissig isch natürlig nit z überseh gsi. Ich ha mi unterwägs e paar moll gfrogt, wie dr Kurt das schafft mit däm Ryse Kopf , är miessti beschtimmt Ruggeweh griege, vor allem bi däne Windschtöss am Mäntig, wo ihn sicher fascht umgwäit hän. Aber nai, dr Kurt isch e schtargge Maa, die ainzig Verletzig isch e Schramme in de Augebraue gsi, nämmlig dört, wo s Larveabzieh dangg de Kollege e paar moll nit so sanft gsi



isch. Au dysmoll hän mir im Hilton Znacht gässe. S Ässe isch für e paar gwöhnigsbedürftig gsi, asiatisch, die Maade in dr Suppe sin aigentlig Grövette gsi, gäll Peter. Z Oobe hän mir im Glaibasel gässlet. Nur isch das Johr dusse vor em Adler nit sovyl los gsi, es isch aifach affekalt gsi. D Latärne het uns au dysmol bis gäge Mitternacht beglaitet. En Überraschig hets noch de zwölfe uf em Martinskichplatz gäh. Dr Christoph het mit uns uf sy Geburtstag aagschtosse und dr Glygge e Rundi Wysse spendiert, merci vyylmoll!

Am Mittwuch Nommidaag simmer bi blauem Himmel und Sunneschyyn hinter unserer Junge Garde yygschtande. E Fasnachtsdaag wie us em Bilderbuech isch das gsi. Unsere Harscht vo Amörli mit de rote Härzliballön im Schlepptau isch beschtens zur Gältig ko. Übrigens sin die Ballön langsam e bitz laamer worde und dr Pfuus isch bi ne baar uuse. Wäge däm het sich d Schnuer vo mym Ballon mit däm vom Kolleg näbe mir und vo miner

Hinterfrau verhedderet und zue allem aane au no um d Piccologlabbe gwigglet. Gäge Oobe hän mir mit de Passive zum Apero uf em Rümeliplatz aagschtosse und ihne gärn e Schtändeli brocht. Hunger het die Fasnacht au gmacht, numme isch a däm Oobe dr Service im Hilton e bitz weniger rassig gsi. Mir hän nit emoll me Zyt gha für e Kaffi, eso hänn mir miesse schtresse, ass mir no rächtzittig unseri Junge vor dr Barfiesserkirche troffe hän. Mir sin e wunderbare Zug gsi, mit alle Garde zämme hän mir heerlig die Frey Stross durab drummlet und pfyffe. Am Göttihalt het me das Johr als Gotte oder Götti immer öppe zwai Kinder yyglade, so gross isch efang unseri Jungi Garde! Unseri Ängeliflüügeli und au d Ballön hän e paar vo de Junge gärn als Gschängg mitgnoh. Und so hän mer no witergässlet und d Fasnachtsschtimmig gnosse. Laider isch es bald gäge de Viere gange. Obe uf em Spalebärg hän mir mit em Baslermarsch Abschid vo dr Fasnacht 2004 gno. Als Abschluss vo dr Fasnacht 2004 hän mir im CCB-Käller e ryychhaltig Zmorge gnosse. S het für alli gnueg gha. Won ich mi e bitz umdrait und ummegluegt ha, isch mir uffgfalle, dass a aim Tisch öppe zäh oder zwölf Jungi vo unserer Junge Garde sitze und au am Zmörgele sin. Das het mi richtig gfröit, dass mir e ganz aagfrässeni Jungi Garde hän, wo no am liebschte lang in Donnschtig yne wurd Fasnacht mache.
Heerlig isch die Fasnacht gsi, au dr Petrus het guet mitgschpiilt ohni ai ainzige Räägedropfe. Ob unseri Amörli öppis gnützt hän für d Vermehrig vo de Basler Bevölggerig?

UN

S Gschichtli vom Storch

Ich muess saage, wo ich s erschti Mool vo mim Kostüm ghört ha, bin i scho hell begeischteret gsi. So hänn mr is denn dra gmacht wie me sone Kostüm am ehnschte chönnt zwäg bringe.

Mit Hilf vo dr Jaqueline und ihrem Brueder em Claude hänn mr denn zeichnerisch und im Chopf sone Körper entworfe. In dr Zwischezyt hänn d Eveline, d Rita und dr Tobi am Chopf baschtlet. Gli isch emol klar gsi, dass das nid e glaini Sach wird. So hänn mr denn alli an irgend eim Teili baschtlet, Körper, Flügel, Gefieder und Chopf. Do noonemol e härzlig Danggerscheen an alli wo sich beteiliget hänn. In viile, viile Stunde isch denn e wunderbare Schtorch entstande. Ich mag mi no guet erinnere wo ich s erschti Mool s ganze Kostüm a gha ha, isch grad dr David cho z laufe im Hof vo dr Wichällerei und ich glaub saage z'dörfe, er isch überwältiget gsi.

Langsam hänn mr is denn au afo Gedanke mache wie die ganze Utensilie a und abzieh chasch. Das isch nid so eifach gsi. Es het sich gli uusegstellt, dass ich e Team bruuch, wo mr hilft, Körper, Flügel und vor allem dr Chopf azieh. Am Mäntig vor em Rhyfälderhof isch s denn scho s erscht Mool passiert, dr Chopf isch nid ganz fescht druff gsi und scho isch er am Boode gläge. Das ganze isch denn no zwei Mool passiert bis denn dr Schnabel scho bald halber ab gsi isch. Das isch denn eidütig zviil gsi am Mäntig scho ohni Chopf - unvorstellbar - und erscht no e so e Prachtsstück. Denn han ich gseit, jetzt müen immer öppe die Gliiche hälfe, das dörf nümme passiere und anstell, dass dr Alain, dr Tobi und ich gmietlig an dr Apérobar im Hilton ghoggt wäre, hänn mr denn in ere Notaggzion dr Schnabel gliimt.

Zum guete Glück han ich denn fir e Räschte vo dr Fasnacht mi Team gha und so hänn mr e härligi Fasnacht mit eme ganze Storch bis am Mittwuch am vieri dörfe erläbe .

Noonemool allne Hälfer vom Schtorch ganz härzlige Dangg.

Dr Tambourmajor

Fasnachtsbummel 2004
oder „Tour de Gyggerig“

Am 14. März 2004 trafen wir uns um 08.45 Uhr zum traditionellen Bummelsunntig im Spärber, Hotel Basel. Andi begrüsste alle, auch diverse Altgardisten.
Nachdem alle ihren Kaffee getrunken hatten, gings den Spalenberg hinauf bis zur Lyss, wo neben dem Restaurant Harmonie unser Lovemobil der Firma Vögtli stand.
Der Chauffeur begrüsste uns herzlich und wünschte eine gute Fahrt nach Bern.
--- Ahaa..... Bern --- Bundeshaus --- Parlament --- 6. Sitz im Nationalrat.....
waren meine Gedanken. Nun fuhren wir auf der A2 Richtung Bern, da fragte einer, wo denn der Spörri Kurt sei. Spätestens als der Bus in die Raststätte Pratteln einbog, wussten wir es. Wie wenn aine uffs Trämli wartet, stand er dort.
Berieselt durch den Song „Love is in the air“ fuhren wir weiter Richtung Bern.

Im Bus mussten nun alle sich in drei Gruppen einteilen lassen:
- I bi gyggerig
- I bi ebbe glych gyggerig wie durschtig
- I bi durschtig

Nachdem alle den Song „Love is in the air“ auswendig konnten, durften wir beim Bärengraben zu Bern das Lovemobil verlassen und im Alten Tramdepot einen Aperitif geniessen, gesponsert vom CCB. Danggscheen! Nun wurden die Gruppen „gyggerig“, „gyggerig und durschtig“ und „durschtig“ zu ihren Reiseleitern gebracht.
Unser Leiter hiess Herr Martin Stadelmann. Er führte uns ins Matte-Quartier. Die Matte war früher, als es den See noch gab, ein wichtiger Ort für Bern. Hier wohnten die Flösser. Als der See nicht mehr war, wurde es zum Armenviertel und heute ist es ein Event-Treffpunkt.

Ein Reporter von Extra-Bärn befragte uns vor einem Sex-Kino über unsere Sexfilm-Erfahrungen.
Weiter bei der Badgasse stellt sich Casanova vor und schwärmt von seinen Besuchen in Bern. Wenn Du seine Memoiren nachlesen möchtest, es gibt 12 Bände davon.
Bei der F®ick-Gasse werden wir von Martin in die Kontakt-Techniken der heutigen Zeit unterwiesen. (SMS, Natel und Internet.)
Aus dem Marzilibad kommt nun der Badmeister des Bades und staunt, dass wir in dieser Jahreszeit hier sind. Wir sollten wieder kommen, wenn es wärmer ist, dann könne man mehr sehen.
Beim Häxehüsli werden wir über das horizontale Sexgewerbe informiert. Auch die Verschlafensten

werden nun wach und studieren die Menüliste des Häxehüsli. Diverse Anekdoten werden erzählt und wenn eine Session ist, wird der grösste Umsatz gemacht, usw.
Inspiriert durch Bern gyggerig gings mit dem Marzilibähnli hoch zum Bundeshaus. Anschliessend gingen wir in den Kornhauskeller.

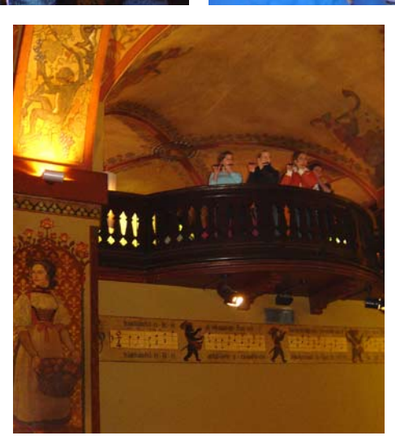
Das Essen war gut.
Unser Preesi Hanspeter Schoberth liest die Highlights der Fasnacht 2004 vor.
Er dankt
- dem Mägdwirt für sein kostenloses zur Verfügungstellen der Örtlichkeiten
- Tobias Scheuring für seine Lampe
- Alain Gremaud für seinen tollen Zeedel, der auf DRS1 zu hören war
- und allen die sich für das Drummeli eingesetzt haben
- Der Sujetkommision
- Allen für die Teilnahme am Ständeli im St. Jakobpark.

Der Preesi begrüsst die von den Jungen zum Stamm übertretenden Harrisberger Fabienne, Aeppli Fabienne und Baumann Stefan. Hägeli Miriam ist arbeitsbedingt leider nicht anwesend. Die Pfeiferinnen zelebrieren das Läggerli.
Monika Laubi präsentiert die von Tobias Scheuring entworfene Lithografie.
Anschliessend gehen wir ins Café Federal. Dort übergibt Andi, den von allen unterschriebenen sechsten Nationalratsstuhl, en miniature, dem Wirt. Der wird nun entweder im Cafe Federal zusehen sein oder einem Nationalrat von Basel übergeben.
Nun gehts schon wieder nach Basel. Dort bummeln wir noch bis zum Abwinken. Mit einem schönen BaMa beenden wir vor dem Hotel Basel die Fasnacht 2004.
Danggerscheen, es isch e gyggerige Bummel gsi.
Inspiriert durch die Tour de Gyggerig meinen diverse CCB-ler:

- „Die Alte“ wollen die neuen Jungen übernehmen.
- Kurt S. kommt wieder einmal nach Bern „Lueget dört s Häxehüsli!“.
- Im Wolfgang N. gefällt das Häxehüsli am besten, weiss das ächt s Heidi?
- Dr Cesi isch immer no durschtig und wählt Bern zur zweite Haimetstadt.
- Hansruedi S.: „Tolli Kameradschaft, zwische de Alte und em Stamm“. Und bedankt sich für dr Bummel.

Wussten sie schon, dass bei der Raststätte Pratteln eine Elektronische Fahrplananzeige (DFI) Dynamische Fahrplaninformation der BVB in nächster Zeit installiert wird, somit sind auch dort die wartenden Fahrgäste immer informiert, wann der nächste Bus kommt.

GH



Fasnacht 04: „Heeflig sin si's au si“

Nach einer kurzen und klaren Nacht war es wieder einmal so weit, es war Morgenstreich und die übliche Fasnachtsnervosität verdrängte die Kälte so gut es nur möglich war. Als es dann doch endlich los ging, kamen neue Herausforderungen auf den Vortrab der Alten Garde und des Stammvereins zu, da etwa doppelt so viele Junggardistinnen und Junggardisten unter Kontrolle gehalten werden mussten wie Aufpasser zur Stelle waren. Diese meisterten ihre Arbeit aber gut. Am Nachmittag ging es dann bei schönstem Wetter über die gewohnte Route. Hier konnte sich der ganze Zug zeigen, welcher dank tatkräftiger Mitarbeit des Stammvereins im Larvenatelier gerade noch rechtzeitig fertig wurde. Mit über sechzig Kindern waren wir so viele wie schon lange nicht mehr. Unser Zug sah nicht nur deshalb schon gut aus, auch die Kostüme waren originell. Die Tambouren und Pfeifer mussten zum ersten mal ihre Kostüme selbst zusammenstellen. Sie waren Omas und Opas. Der Vortrab bestand aus Schulmädchen und Jungen. Nach einigen Pausen ging es dann zum Nachtessen in den Cliquenkeller, wobei einige der Älteren ihre Verpflegung aufgrund von Platzmangel im Keller auswärts zu sich nahmen. Anschliessend ging es dann auf zum „Gässle“, bis

dann um 22:00 Schluss war.
Weiter ging es dann am Mittwoch mit der Route, dieses Mal mit dem Stammverein zusammen in die andere Richtung als zwei Tage zuvor. Nach einem weiteren Nachtessen begaben wir uns zur Barfüsserkirche, wo sich alle für den Monstermarsch besammelten, und zugleich auch für jede und jeden von uns ein Götti oder eine Gotte zugeteilt wurde. Die sorgten dann beim nächsten Halt für unsere Verpflegung. Anschliessend gingen wir nochmals weiter bis um 24:00 die Fasnacht 2004 für die Junge Garde endete.
Die letzte Fasnacht mit der Jungen Garde haben wir noch einmal richtig genossen. Sogar das Wetter hat ausnahmsweise alle drei Tage mitgespielt.
Die drei schönsten Tage von diesem Jahr sind wieder einmal viel zu schnell vorbei gegangen. Wir möchten euch allen für die schöne Zeit in der Jungen Garde danken.

Miriam
Fabienne A.
Stefan
Fabienne H.

Bummel 2004

Wir trafen uns um 9.00 Uhr auf dem Claraplatz vor der Clarakirche. Dort bekamen wir CCB-Junge Garde-Rucksäcke.
Um ca. 9.15 Uhr fuhren wir mit dem Tram Richtung Kleinhünigen. Anschliessend haben wir einen Rundgang in der Druckerei Dietrich besucht und wir bekamen alle ein Fähnli und ein persönliches Heft. Nachher genossen wir die schöne Aussicht auf der Siloterasse. Danach sind wir in das Schiffsmuseum am Dreiländereck und frischten uns mit einem kleinen Z`nüni wieder auf.
Später quetschten wir uns in den Bus und fuhren an das St.Jakob.
Wir fuhren ca. 1 h auf dem Eis in der St.Jakobsarena. Nachtessen gab es im Altersheim zum Lamm. Anschliessend sind wir gässeln gegangen.

Joel Hischier

Halali oder d'Jagd uff d'Wildsei (nid d'4-Beiner)

Dr Samschtig

Wie allewyyl foht d'Fasnacht mit em Ladäärneypfyffe aa. So isch denn au das Joor, am Samschtig vor em Morgestraich, d'Familie vom CCB Alti Garde im Käller gsi und het zerscht öppis drungge und de Wort vom Obmaa zuegloost. Denn sin alli usem Käller und hän vorusse unseri Lädäärne bestuunt und d Lädäärnesprüchli glääse (wo nit druff gsi sin). D'Pfyffer hän denn no im Halbkreis pfyffe und drno isch me gly wiider in Käller aabe.

Dr Mäntig

Nach alter Tradizioon het au das Joor dr Morgestraich punkt vieri aagfange. Zämme mit em Stamm und dr Junge Garde sin mir vom Hotel Basel in d'Strittgass marschiert (natürig drummlend und pfyffend) d'Ladäärne voruss (mit Ladäärnevärsli). Drno isch die Alti Garde wiider unter sich gsy und het d'Morgestunde gnosse. Noonem Morgeässe het uns dr Stamm in dr Freye abgholt (d'Uhre laufe nit alli glych). Mir sin denn zur Walliser Kanne gässlet und hän eine drungge. Vor dr Harmonie hän sich denn ainigi verabschjdet, zum ainte will dr Stamm glii wider het miesse yystoh fyr dr Cortège, zum andere will vo uns e baar heimgange sin, will me jo het welle fit si fyr dr Oobe. Die Stunde, bis sich die Alti Garde am vieri noomidaag in dr Wysse Gass wiider droffe het, verzell ych nit (Mir hän's sauglatt gha). D'Jääger hän also die, wo ebbe immer no im Morgestaich-Goschdym zum Dräffpunggt anegwagglet ko sin, mit grosse Auge aagluegt. Detail - die Alti Garde isch komplett gsi und mir hän gässlet bis zum Nachtässe (wo d'Keschte ney au im Fasnachtsbyytrag enthalte sin). Vom Glaibasel sin mir denn au wiider emool ins Groosbasel und noo däm Halt het me gmergt, dass nit alli fit gsi sin. Dr Dambuurmajoor het denn vor em Bruune Mutz dr Mäntig abgwungge (Ych weiss au nümm, aber es isch e bitzeli z frieh gsi und ainigi hätte gärn no bis am zwai dä Fasnachts-Mäntig gnosse).

Dr Mittwuch

Vor em Alte Warteck het me e Schaar Jääger gseh, wo drno d'Clarastross durab am Comité verby dr Cortège gloffe sin. Die scharfe Hind, wo d Voorträäbler gha hän, sin uff d Jagd nach Wildsei. D Hochsitzladäärne het sich in dr Mittagsunne presäntiert und dr Dambuurmajoor (d Oberwildsau*) isch prächtig vor em Spiil gloffe. Dambuure und d Pfyffer sin au Jääger gsi und hän gruesst und pfyffe. Wo mir denn im Groosbasel gsi sin (mir hän scho ne baar Hält hinter uns) hän mir uns s'Nachtässe bim Spillmaa richtig miesse verdiene. Die wo pfyffe hän, hän alles ghä! Am nyyni z Oobe het me sich zum tradizioonelle Monschtermarsch mit em Stamm und dr Junge Grade droffe. Vom Seibi, via d'Freye Stroos durab bis an d'Schiffländi zum Drey Waggis het sich dr CCB presäntiert. D'Jääger hän noohäär no wyter gässlet, bis mir denn vor em Hotel Basel dr Ändstraich ghaa hän. D'Fasnacht 2004 isch e heerligi, scheeni Fasnacht gsi und ych dängg, es het allne gfalle, au wenn's ainte oder andere nit noch jedem si Gschmagg gsi isch.

* die Bezaichnig stoot eso im Rädä-Bäng

dr Zaangaischt

JUSTIN UNTERNÄHRER AG
Elektro- und Telefonanlagen
Reparatur-Service
Beleuchtungskörper und Haushaltgeräte
Hegenheimerstr. 97
4055 Basel
Tel. 061/382 72 72
Fax 061/382 72 78
email@unternaehrer-ag.ch
www.unternaehrer-ag.ch
P vor dem Hause
justa Probier-Bar

Die Brasserie mit Pfiff
ZUM BRAUNEN MUTZ
Barfüsserplatz 10
CH-4051 Basel
Tel. 061-261 33 69
Fax 061-261 13 23
Alfred und Ruth Rickhoff-Burkhardt

Architekturbüro Linus Marti
Dornacherstr. 210 4053 Basel
Telefon/-fax: 061/ 331 11 01
Privat: Bruderholzstrasse 106
4053 Basel
Tel. 061/ 361 87 42

Dr Jagdussflug vo dr Alte Garde

Am dritte Bummelsunntig isch d'Jagdsaison, wo jo mit dr Fasnacht eröffnet worde-n-isch, ganz weidmännisch wyttergfiert worde. Wo dr Jagduffseher Walti sicher gsi isch, ass er alli Triiber und Tribeni, d'Blööser und d'Schütze im Bahnhofbüffet binenander ka het, het er d'Jagd eröffnet und em Fährteleeger Roland dr Startschuss gä - oder besser gseit - zum Uffbruch groote. Dä het denn - well me jo uff dr Jagd nit sott lutt schwätze - in syny Triggkischte glängt und e waidgerächti Informationsdaafele züggt. Mer sinn uffe Zug Richtig Luzärn und hänn is scho uff e spannendi Jagd uff Gämse ode Steibögg am Pilatus gfreut, aber mer hänn denne z'Lieschtel d'Fahrt unterbroche und sinn uffeme modärne Wildwäxel übere uffs Waldeburgerli gschliche. Z'jage het's z'Lieschtel aber nüt gäh, das hätt i em Roland könne sage. D'Finanze sinn im Stedtli so usstroggnet, ass au die politische Bögg völlig ungniessbar gsi wäre. Also hämmer d'Flinte gar nit agleggt, obwohl dr Willy Bayer no naime e Häsli entdeggt het.
Zmitts im Waldeburgertal het me uns denne uff e-n-anderi Fährte agsetzt, und denne simmer fündig worde. E stramm Maitli het is dr Apero serviert. Schüss sinn keini gfalle, aber mer hänn denne im Vorbygoh e Bligg ins heerlige Töffmuseum gworfe, wo wunderschöni Motorreeder vo der Römerzytt bis hütte usgschtellt sinn. E mänge het afo schwärme, die ainte wäge de alte Triumph, anderi wäge de Zündapp - und wieder anderi wägem Apero. Do het sich dr Niggi als e wohre Töffkenner entpubbt, wo e Huffe über d'Technik vo däne alte Maschine gwüsst het.
Näbem Keilriemeatrib (het glaub nüt mit em Obmaa ztue) und em Ketteatrib hets denne gly no e-n-andere Atrib gäh: dr Hunger. Per Bahn oder per pedes und in gueter Jagdluune simmer wytter uff Oberdorf in Eidgenoss go z'Midag ässe. Nit wie synnerzyt am Fescht mit em luschtige Ei-dgenoss mit Spiegelei und Spägg, sondern mit ere währschafte Tomatesuppe und emene früsch gjaggde Schwynsbrote hämmer is gschterggt. Und denne sinn unseri Kolleege, d'Jagdhornblösergruppe Ergolz, uffträtte und hänn ist mit brillante Vorträg vo „Wildsaujagd", „zum Essen", „Wiedersehen" und em „Tirolermarsch" s' Signal gäh zu „auf, auf zur fröhlichen Jagd". Denne isch es e Momänt heggtisch worde. D'Vorträbler hänn ihri Hünd gsuecht und … mit Ussnahm vo eim … nit gfunde. Mer hänn denne beschlosse, ass mer dä Vortrab für hütte zobe usswäxle gege die Jagdblöser und mit ihne d'Stadt durab jaage. Und das hämmer denne zobe au gmacht. Aendlig e rächte Vortrab, wo me au ka zeige! Und ghöre! Mer sinn zrugg uff Basel, well noch em Mittagässe höggschtens no dr Steffeli e Bogg het könne schiesse und so uffem Land kuum me öbbis z'hole gsi isch.
Dr Marsch dur d'Stadt isch so guet ako, ass dr Werni, unsere Oberkeiler, numme no het welle in dr Freyestross ab laufe. Nonem zweite Mol hämmeren miesse mit eme Bier zrugghalte. Unseri Jagdblöser hänn de Tamboure und Pfyffer, wo zwor s'Letschte gä hänn (gäll Guido!), doch e Bitzeli d'Schau gstohle. Und no aine het Uffsehe erregt: dr glai Nicolas Jäggi het so feyn drummlet, ass der Max mit synere high-tech-Drummle alt ussgseh het.
Mit em Abwingge vor em Hotel Basel isch e prächtige Jagddag z'Aend gange. Gjaggt hämmer zwor nüt, aber mer hänn alli viel Freud erläbbt und mit de Blöser (gmeint sin die wo Muusig gmacht hänn) neyi Fründe gfunde. Halali

FM

Die gmietligi Baiz
z`mitts in dr Altstadt
Im 1.Stogg
s`haimelige Lokal
zum feyn ässe
Restaurant Gifthüttli
Schneidergasse 11
4051 Basel
Tel. 061 / 261 16 56
Fax 061 / 261 14 56

trustconsulting
Richard Madörin & Co
Dornacherstrasse 86
Postfach
4008 Basel
Tel. 061 361 29 24
Fax 061 361 25 49
madoerin@trustconsulting.ch
Steuerberatung
Unternehmensberatung

Auch im Schadenfall lässt die «Winterthur» keine Misstöne aufkommen.
Adagio cantabile
winterthur
Von uns dürfen Sie mehr erwarten.
Winterthur Versicherungen
Generalagentur Pratteln
Kurt Spörri
Oberemattstrasse 33
4133 Pratteln
Telefon 061 826 90 40
Telefax 061 826 90 54

Vier Junge kommen in den Stammverein!

Am diesjährigen Bummel durfte der Stamm erfahren, dass gleich vier Junge in den Stammverein kommen. Es sind drei Pfeiferinnen und ein Vorträbler. Alle vier sind bereits bekannte Gesichter. Gerne haben sie uns anlässlich von verschiedenen Ständeli, am Drummeliauftritt und auch am Fasnachtsmittwochabend bis zum Endstreich verstärkt. Die drei jungen Frauen sind sehr gute Pfeiferinnen, und wer weiss… in ein paar Jahren werden vielleicht unsere Tambouren aus gerade dieser Vierergruppe Zuwachs erhalten. Wir freuen uns auf Euch!

Fabienne Aeppli
Sie ist 18 Jahre alt und ist schon seit 11 Jahren beim CCB dabei. Sie ist eine super Pfeiferin. Wie sie sagt, sei der CCB ihr Hobby. Im Winter kann man sie auch auf dem Snowboard antreffen. Beruflich macht Fabienne eine KV-Lehre im Bereich Spedition. Momentan ist sie im zweiten Semester ihrer Ausbildung.

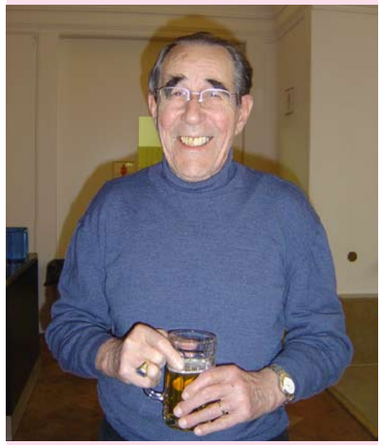
Fabienne Harrisberger
Sie ist 19 Jahre alt und ist Physikstudentin im zweiten Semester. Seit 10 Jahren spielt sie Piccolo beim CCB. Auch das Trommeln ist ein neueres Hobby von ihr seit zwei Jahren. Sie könnte sich vorstellen, in ein paar Jahren bei unseren Tambouren mitzumachen. Ein anderes Hobby ist Skifahren. Wichtig ist auch, dass bei dieser Gelegenheit allen klar wird, dass Fabienne die ältere Schwester von Michelle ist und nicht umgekehrt.

Miriam Hägeli
Sie ist 19 Jahre alt, hat die DMS abgeschlossen und ist im Moment in einem landwirtschaftichen Praktikum im Kanton Luzern. Sie betreut dort den Kuhstall und hat auch schon zwei Wochen lang als Ferienvertretung den Bauernhof geführt. Sie beherrscht also nicht nur Fertigkeiten wie Piccolo spielen, sondern auch Kühe melken, Traktor fahren und Bäume holzen. Im August wird sie wieder vermehrt in Basel anzutreffen sein und die Fachhochschule für Sozialpädagogik besuchen. Ihre Hobbys sind Ausgehen und Festen, Reisen, Karten gestalten und die Trommelkunst erlernen.

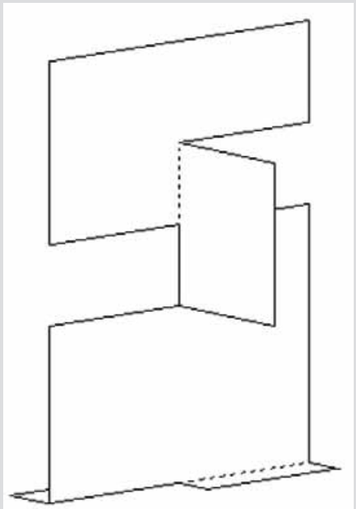
Stefan Baumann
Er ist 19 Jahre alt und ist im dritten Lehrjahr als Automatiker (was nichts mit Autos zu tun hat, sondern mit Elektromotoren). Stefan macht seit fünf Jahren Fasnacht beim CCB. Drei Jahre hat er die Laterne gezogen, jetzt war er zum zweiten Mal im Vortrab. Er hat ein Jahr lang Trommeln gelernt. Während seiner Ausbildung reicht die Zeit nicht zum Üben, deshalb verschiebt er das Trommeln auf die Zeit nach dem Lehrabschluss. Hobbys sind Rennvelo fahren und Skifahren, Computer programmieren und Modelhelikopter. Er lernt auch fliegen mit dem Segel- und dem Sportflugzeug.

UN

Impressionen



Rätseln mit Rita



Das Gbild isch nooche z baue. Zer Verfiegig hesch ai Stigg Bapyyr (z.B. A6) und e Schäär. Mee wär zvyyl!

RW

Des Rätsels Lösung

Auflösung der Aufgabe in der Ausgabe 219:

Der Vater ist gerade mit der Mutter zusammen. In 9 Monaten wird das Kind zur Welt kommen. Im Alter von 5,25 Jahren ist das Kind 5 Mal jünger als seine Mutter, welche dann 26,25 Jahre alt ist.

UN

Hesch gwüsst, ass...

- dr Werni L. vor 25 Johr dr Latärnemooler bi de Stainlemer gsi isch?
- d Retraite Diable e CCB-Marsch isch und vom domolige Drummelinschtruggter Hans Häfelfinger komponiert worde isch?
- dr Roger B. an dr Drummeli-Derniere en ächte Händy-Aaruef uff dr Bühni griegt het?
- dr Peter D. s nit het könne loo und im Roger vom Drummelisaal us uff d Bühni uffe aglütte het?
- vier Jungi vo dr Junge Garde am Morgestraich verloore gange sinn und zum Glügg im CCB-Käller zum Zmorge wider uffdaucht sin?
- lut Telebasel dr CCB e Männerclique isch?
- dr Christian Lohri 20 Johr Källerfasnacht-Jubiläum fyyrt?
- d Vaucee am Bummel ändlig e CCB-Noodle griegt het?
- am Fasnachtsdonnschtig gäge Mittag zwai wybligi Mitglieder vo dr Junge Garde us em Hotel Basel uusecho sin, no im Goschdym?
- dr Kurt S. an dr neggschte Fasnacht none grösseri Larve möcht?
- dr Peter B. vor 30 Johr dr Redaggter vo dr CCB-Zytig gsi isch?
- es no Platz het für e paar Inserat in dr CCB-Zytig, z.B. vo dym aigene Gschäft, oder waisch ebber in dr Verwandschaft oder vo dyne Fründe?

denn lyt am Drugger Dietrich aa

Druckerei Dietrich AG
4019 Basel
Pfarrgasse 11
Tel. 061 - 639 90 39
Fax 061 - 639 90 30

Ihr Berater für alle Versicherungen
Daniel Oettli
Versicherungsexperte

Telefon: 061/ 295 83 09
Basler
Aeschengraben 25
4010 Basel

Möbellagerhaus
Umzüge
FLEIG
Fleig AG
Postfach
4006 Basel
Sternenhofstrasse 2
4153 Reinach
Fon 061-272 11 11
Fax 061-272 11 01
www.fleigumzuege.ch
CCB-Mitglied

DWM VERWALTUNG UND UNTERNEHMENSBERATUNG
DIETER W. MEYER
Hardstrasse 126
CH-4052 Basel
Telefon 061 313 61 61

▲ Steuer- und Unternehmensberatung
▲ Buchhaltungen
▲ Wirtschaftsprüfungen
▲ Liegenschaftsverwaltungen
HÄGI TREUHAND AG
Wartenbergstrasse 41, 4020 Basel E-Mail: info@haegi-ag.ch
Tel. 061/378 88 00, Fax 061/378 88 22 Internet: www.haegi-ag.ch

Freilager Basel
Freilager Basel
Freilager Basel

BASLER FREILAGER AG
Telefon (061) 338 96 96
Telefax (061) 338 96 97
Telegrammadresse:
PORTFRANC BASEL
Postcheckkonto 40-3998-3

VERMIETUNG

von Büro- und Lagerräumlichkeiten
im Industrieviertel Dreispitz
in bester verkehrstechnischer Lage
sowohl strassen- und schienenmässig
erschlossen

DIENSTLEISTUNGEN U.A.

- Warenlagerung Inland und unter Zollkontrolle
- Bemusterung, Sortierung und Neutralisieren
- Kommissionieren etc.

Hesch gwisst, ass d **Basler Freilager AG** dr grossi Sponsor isch vom CCB? Au gheert si nit grad zue de Maagere, denn si duet uns're Grimbbel laagere! Und sottisch irgend ebbis von're ha, so zeegere nit lang und lyt schnäll aa!

Agända

Stammverein	
05. 05. 04	Spiel-Sitzung (20.15 Uhr. Pfeifer-Sitzung: Pro Ticino, Leonhardsgraben 30, Basel; Tambouren-Sitzung: CCB-Käller, Uff dr Lyss 20, Basel). Anschliessend gemütliches Zusammensitzen aller im Keller.
27. 05. 04	Generalversammlung (20.15 Uhr DVD-Cliquenkeller, Aeschenvorstadt 52/54, Basel)

Jungi Garde	
24. 05. 04	Elternabend (19.30 Uhr CCB-Käller, Uff dr Lyss 20, Basel)
19. / 20. 06. 04	Clique-Grimpeli
12. 08. 04	Grill-Blausch
28. / 29. 08. 04	Weekend

Alti Garde	
27. 05. 04	Generalversammlung (20.15 Uhr DVD-Cliquenkeller, Aeschenvorstadt 52/54, Basel)

Hesch bald emol Geburtsdaag? Fyyrsch näggschtens die goldig Hochzyt? Oder hesch sunscht e Grund zum Fyyre und wottsch e huffe Lüt ylaade?
Dängg dra: im

CCB Käller

kasch wunderbar e Fescht mache!
Dr Källermeischter Peter Doppler git sehr gärn Usskunft!

S´isch allewyyl "Fasnachts-Zyt"
im Hotel Basel.

HOTEL BASEL

Basler Keller · Münz · Sperber – Gastlich und freundlich.
am Spalenberg · Münzgasse 12· CH-4051 Basel Telefon 061/264 68 00 · Fax 061/264 68 11